

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

19.9.1803 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007231](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007231)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 19ten September 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Convocationsachen betreffend die von Hn. Sager sen. zu Oberhammelwarden, an Hinrich Sager jun. daselbst gechehene Güterübertragung, werden nunmehr alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25sten May d. J. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte angezeht gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hierdurch präcluidet und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

2) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß all. und jede welche an zweyen angeblich von weyl. Claus Dagerath zu Struckhauer Moor unterm 21. Apr. 1745. an weyl. Johann Etindt zu Popkenhage ausgestellten Wechsell oder Schuldscheine cum accessoriis ex capite hereditatis oder sonst aus welchem Grunde es wolle, Anspruch und Forderungen zu haben vermeinen mögten, Termin zur Angabe sub poena praecclusi et perpetui silentii auf den 14. October d. J. und zu Anhörung eines Präclussio-Beschreibes auf den 19. October d. J. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte angezeht worden.

3) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß nachstehende Ingrossations Piste, welche in dem hiesigen Canzley Pfand-Protocoll auf die Herlingschen Güter ingrossirt stehen, wovon die Documente fehlen, als 1) für Ostings Erben den 8. Febr. 1759 ratione regressus wider den Gastwirth Herling im Fall der Gastwirth Ohm nicht die Zahlung leisten sollte, 200 rC samt Kosten; 2) für Gerhard Boltes den 16. Dec. 1762 auf weyl. Gideon Deters Wittwe für ihren weyl. Sohn gleiches Namens 183 rC 54 gr.; 3) für weyl. Gideon Deters jun. Wittve we nachher Meiner Haase Ehefrau den 2. Decbr. 1766 rat. illatorum auf ihres weyl. Ehe manns kindlichen Antheil nebst Parzellen, Rüben und Pferde ec. 200 rC; 4) weyl. Hinrich Folkert Wittve den 24 März 1767 auf den Mann Herling wegen eines Real Injurien Processus 500 rC; 5) weyl. Kaufmann Ernst Christian Fuhrken den 29. Jun. 1774 auf den Mann Herling 65 rC; 6) Rathesverwandter Ritter den 8. Jul. 1774 auf den Mann Herling samt Zinsen und Kosten 6 rC 43 gr.; 7) Kaufmann J. W. von Harten den 14. Jul. 1774 auf den Mann Herling sammt Zinsen und Kosten 90 rC 28 gr.; 8) weyl. Commerciorath von Harten Erben den 5. Septbr. 1774 auf den Mann Herling mit Zinsen 66 rC 36 gr. 9) weyl. J. h. Ludw. Diergart & Comp. zu Langenberg auf den Mann Herling 292 rC 9 gr.; 10) Schlachter Joachim Andreas Müller 4. May 1776 auf die Herlingschen Eheleute 60 rC; 11) für den Altermann Harms den 21. Septbr. 1776 auf die Herlingschen Eheleute samt Zinsen und Kosten 60 rC. Alle und jede welche an den vorstehenden Ingrossationen rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen sollen solche in dem zur Angabe auf den 24. Octbr. d. J. beyhm hies. Herzogl. Regierungs-Canzley anagesetzten Termin angeben und bescheinigen, oder gewärtigen, daß in Entstehung dessen mit der Tilgung werde verfahren werden.

4) Johann Hinrich von Seggern hieselbst hat seine aus dem Eersten Thore belegene sogenannte Tapfenburg mit Zubehör, an seine Tochter, Anne Mette Cathrine von Seggern gerichtlich übertragen. Die Ang. ist d. 14. October d. J. bey dem hiesigen Herzoglichen Landgerichte.

5) Der Gerichts-Anwalt Ruhstrat, zu Ovelgönne, hat sein daselbst belegenes von seiner Mutter überkommenes und an den Dohmschen auch sonstigen Grundstücken benachbartes Haus und Garten nebst einigen Pertinentien, an den Tischler Hinrich Friederich Conrad Ulrichs jun. zu Ovelgönne, verkauft. Die Ang. ist den 17. October d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präklusivbescheid den 25. ejusd.

6) Der Kaufmann Ludwig Sartorius hieselbst hat sein, aus weyl. Kupfers Egen Conrurs gelbsetes Haus in der Staustraße, woran die Doctorin Kelp, und der Landgerichts-Redell v. Oren mit ihren Häusern benachbart sind, an den Kupferamtsmeister Detmer Sturmman unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen Ans. oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf d. 14. October bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg vom Rathhause d. 6. September 1803.

Würgermeister und Rath hieselbst.

7) Die Interessenten des Rummels und Fußweges außer dem Haarenthor werden hienächst erinnert, die schadhafte Pfänder dieser Wege gegen den 5. October bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche, und der Ausbesserung derselben auf ihre Kosten, gehörig ausbessern zu lassen. Oldenburg vom Rathhause, d. 17. September. 1803.

8) Am 29. September sollen die unter des Magistrats Aufsicht stehenden Wege, wie auch das Bollwerk und die Steinstraße jenseits der blauen Haus Brücke geschauet werden. Die Interessenten dieser Wege werden daher bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche, erinnert, ihre schadhafte Pfänder vorher in gehörigen schaufreien Stand setzen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause, d. 17. September 1802.

9) Wenn der zwischen dem Steinhauer Dankwerth und dem Wirth Gerhard Schwarzing verabredete Haus-Verkauf durch eine zwischen den Contrahenten getroffene Uebereinkunft wieder aufgehoben worden: so ist hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg vom Rathhause, den 15. September 1803.

10) In Convocationsachen, betreffend die Tilgung einiger auf Berend Hake, im Achtersmeyerischen Ingrossitten Vöste, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermin, den 1sten d. M. nicht gemeldet oder angegeben haben, hiemit daran präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Schwerefelde, den 12. Sept. 1803.

Herzogl. Holstein Oldenb. Amtsgericht zum Schweg.

11) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß im März d. J. von einigen Einwohnern zu Lettens auf Kanalstüjer Sande ein Dielenschiff geborgen worden, und daß diejenigen so hieran Anspruch zu haben vermeinen, sich innerhalb 6 Wochen bey dem hiesigen Amte melden und ihr Eigenthum gehörig documentiren müssen, im Ubrigen der Strandungsverordnung gemäß verfahren werden. Ellwürden aus dem Amte, d. 10. Sept. 1803.

Straker-Jan.
Wardenburg.

1) Das diesjährige Krammermarkt zu Varel fällt in der angenommenen Regel auf Montag den 24. October und folgenden Tagen, nicht aber auf den 31. October, wie solches in den Oldenburgischen Calendern irrig bemerkt worden. Welches also, zur Nachricht des Publicums, hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Varel aus der Cammer, den 9. Septbr. 1803.

Melchers.

Behrens.

2) Die Wittve des weyl. Johann Friedrich Schröder zu Varel läßt am 22. September und an folgenden Tagen in ihrem Hause an der neuen Straße zu Varel allerhand hausgeräthliche Sachen, als Schränke, Tische, Stühle von Mahagoniholz, verschiedene Sorten Spiegel, Johann Betten, Bettstellen mit Umhängen, geschnittenen und ungechnittenen Leinen, Zinn- Kupfer- Messing- Blech und Eisengeräth 2c. öffentlich meistbietend verkaufen.

Fuhrken.

3) Zur Angabe und Liquidation aller Ansprüche und Forderungen an die jüngst zu Va-

rel verstorbene Anne Margarethe Levenh und deren Nachlaß, ist auf Ansuchen des Pupillen-
schreibers Lameg, als Executors des Testaments derselben ein präklusivischer Termin auf den
12. October d. J. beym Amtsgericht daselbst anberahmt worden.

4) Hinrich Wilhelm Duden zu Jethausen hat das von ihm aus dem Nachlaß seines Was-
ters, weyl. Kaufmanns Christian Friedrich Duden des ältern, am 11. März d. J. in öffentli-
cher Auction erstandene zu Varel an der neuen Straße belegene vormal's Rucks Haus mit Grüns-
den, 5 Begräbnißstellen auf dem neuen Kirchhofe und sonstigem Zubehör, an Sabine Margae-
rethe Wbdecker hinwiederum verkauft. Dieses Verkaufs halber ist bey dem Varel'schen Amtsgericht
ein präklusivischer Termin zur Ausgabe auf den 12. October d. J. anberahmt worden.

Zweite Bekanntmachung.

Oldenburg. Landger. Verkauf des Hausmanns Durhard Schröder Stelle, nebst allen
dazu gehörenden Ländereyen d. 7. October, Ang. d. 28. Sept. Neuenb. Ldg. Verkauf des
Gerb Reins oder Braje sogenannte Bruns Rbtherrn nebst Pertinentien d. 1. October, Ang.
d. 26. September Oldenb. Mstr. 1) Wegen des von Joh. Hinr. v. Seggern an seine Toch-
ter Metta Catharine gerichtlich übertragenen Haus 8, Ang. d. 1sten October. 2) Wegen des
von weil. Schusteramtsmeisters Dreyer Kinder Joh. Carl, Anne Marie und Catharina Dreyer
an ihren Bruder und Miterben Joh. Fried. Dreyer übertragenen Hauses, Ang. d. 23. Sept.

II. Privatsachen.

1) Vom gemüthlichen Wochenblatt, wovon der Jahrgang oder 52 Bogen bey dem Buchdrucker Stalling
in Oldenburg Porto frey, so weit die Oldenburger Posten gehen, nur 1 Rthlr. 12 gr. Gold kostet, haben neun
Stücke die Presse verlassen, und enthalten folgendes: 1) Ein Paar Worte an die Leser. 2) Etwas zur Em-
pfehlung des Acacienbaums. 3) Wohlthätigkeit. 4) Ueber den Fering und Feringfang, besonders der Ost-
friesen, vom Pastor Sittermann. 5) Ueber das Halten unnützer Hunde, besonders in den Städten, vom Leibe-
medicus Marcob. 6) Anekdoten. 7) Wartung und Behandlung des Acacienbaums. 8) Ueber den Mißbrauch
des Thee- und Caffee-trinkens, besonders in Holland und Ostfriesland, vom Dr. v. Embden jun. in Emden. 9)
Neues Mittel gegen Wiperniß und Hundswuth. 10) Wie war vor etwa hundert Jahren die Franzöf. Nation
gegen deutsches Volk gesinnt und was kann man jetzt von ihr in Hinsicht auf die Hannoveraner erwarten? vom
Pastor Zeige zu Büttel. 11) Die Reife mancher Früchte zu befördern. 12) Nöthige Vorsicht bey baumwollenen
Zeugen. 13) Worms und jetzt, vom Professor Riddle. 14) Wohlfeile und unschädliche Zahnbürsten. 15)
Die Spinnen als Wetterpropheten. 16) Zur Geschichte der Blattern und Blatterimpfung in Ostfriesland, von
Pastor Sittermann. 17) Empfehlung einer nützlichen Schrift. 18) Ueber die Blattläuse. 19) Mittel zur Ver-
tildung der Kornwürmer. 20) Aufgaben. 21) Ueber den Unterschied und Verlauf der ächten und unächtigen Po-
den vom Dr. v. Embden jun. 22) Etwas über den Nebenerwerb der Schulhalter auf dem Lande, vom Pastor
Zeige in Büttel. 23) Empfehlung des vielährigen Weizen. 24) Beschreibung des Amtes Besch. 25)
Beschreibung des Amtes Besch. (Beschluß). 26) Etwas über den Nebenerwerb der Schulhalter auf dem Lan-
de (fortgesetzt von S. 43). 27) Nicht zu heiß genossen! 28) Etwas über den Nebenerwerb der Schulhalter
auf dem Lande (Beschluß von S. 56). 29) Ueber zwei zum Nachtheil der Kronen und Kränklichen einge-
führte Getränke, von Rbde, Dr. d. Med. u. Chir. in Oldenburg. 30) Dankbarkeit. 31) Grausame Ge-
wohnheit des zu frühen Bierabens. 32) Wie erhält man gutes Kruten- oder Bouteillenbier? 33) Kann man
es weiter treiben? — So sehr sich die Leser zu diesem Wochenblatt auch wöchentlich vermehren, so habe ich
von den ersten Bogen doch noch Exemplare vorrätig, und kann sie an den, der subscribiren will, alle liefern.
Wer hiezu Neigung hat, wird ersucht, sich bey der Postexpedition jeden Orts oder bey den Organisten und
Schulhaltern zu melden, welche gütigst die fernere Besorgung übernommen haben, und mir die Namen anzei-
gen, damit ich sie am Ende des Jahres gedruckt liefern kann.

2) 303. Rechte zu Sandhatten u. Cons. haben, als Vormänner von Neumanns Kinder Mitteln, um
Martini 200 Rthlr. zinsbar zu belegen.

3) In der Schulzeischen Buchhandlung sind zu haben: Handbibel des neuen Testaments in einer erläu-
ternden Uebersetzung für Verehrer der Wahrheit und Tugend, nebst einem Anh. 1803. 1 Rthlr. 12 gr. Die bi-
bische Geschichte mit pract. Anmerk. zum Schulgebr. von Hartmann, 2 Th. 1803. 48 gr. Älteste Grdkunde des
Morgenlandes, ein bibisch-philos. Versuch, v. Bultmann. 1803. 36 gr. Leitsaden zum christl. moralisch-religiösen
Unterricht für Confirmationen. 3 Aufl. 1803. 9 gr. Beherzigungen für Confirmationen. 1803. 18 gr. Dessenil.
catechet. Prüfungen nebst Schultreden an Eltern und Kinder, v. Sintenis, 1. Bändchen. 1803. 27 gr. Die Ka-
rechtsschule, ein Handb. für Anfänger und Ueübende in derselben, von Baumgarten, 2 Th. 1803. 54 gr. Kür-
zer Inbegriff aller Wissenschaften, zum Gebrauch für Kinder von 6—12 Jahren, 18. Aufl. 30 gr. Abrégé de
toutes les sciences à l'usage des enfans de six ans jusqu'à douze, septième edition. 1803. 48 gr. Volkst.
Lehrb. der einfachen Rechnungen, mit einer allgem. Einleit. in d. Arithmetik, von Bauer. 1801. 1 Rthlr.
48 gr. Anweisung zum Kopfrechnen, in Verbindung mit der dazu erforderlichen Methode, zum Gebrauch für
Lehrer, von Köhler, 3. Aufl. 1803. 1 Rthlr. 12 gr. Anleitung zur Geometrie in socratisch-herodotischer Form mit
Ueübungen im Denken, für Schullehrer und solche, die sich selbst unterrichten wollen. 1803. 1 Rthlr. 52 gr. Leicht-
sachlicher Unterr. in der Proportionsrechnung, für Kinder in Stadt- und Landschulen, auch für Erwachsene zur

Selbsterlernung, von Silber Schlag. 1803. 24 gr. 128 Rechen tafeln für Stadt- und Landschulen, und zum Privatunterricht von Kählein. 1803. 48 gr.

4) Da ich das Rodenkirchener Markt zum erstenmal besuchen werde, so empfehle ich mich mit allen Arten Schur- und Einscheibebüchern, und verspreche gute Arbeit und billige Behandlung. Auch sind alsdann folgende neue Broschüren, welche über die Occupation des Churfürstenthums Hannover die zuverlässigsten Aufschlüsse enthalten zu haben: Gedanken eines Hannoveraners über die sein Vaterland in den Monaten Junius und Julius 1803, betroffenen Unfälle. 18 gr. Ueber die Sperrung der Weser und Elbe. 12 gr. Berichtigung der Gedanken eines Hannoveraners. 18 gr. Beiträge zur Geschichte Hannovers im Jahr 1803. 18 gr. Ueber die Bezeichnung des Churfürstenthums Hannover durch die Neufranken. 18 gr. Aufsat an die Französis. Officiere der Armee von Hannover. 9 gr. Ferner als Neuigkeit: Almanach für Eckermänner. 1 Rthlr. Lafontaine's Damentaler auf 1804 1 Rthlr. 24 gr. Wieland's Taschenbuch. 1 Rthlr. 24 gr. Neues A. B. C. in Bildern mit 22 vignetten, worauf 190 Figuren abgebildet sind. 15 gr. Wäschetabelle und Wirtschaftstafel zum Gebrauch für jede Haushaltung. 18 gr. Ueber Oldenburg und dessen Fürsten, eine Schrift, welche in den Händen eines jeden Oldenburger zu seyn verdient, wird ebenfalls in einigen Tagen bey mir zu haben seyn.

Schmidt, Buchbinder.

5) Im bevorstehenden Michaelismarkte empfehle ich mich meinen geehrten Freunden und Gönnern mit einem wohl assortirten Baarenlager, bestehend in 3½, Gallicos und Möbelsigen, desgleichen Gattun zu 20, 24 und 30 gr., Moulton, Dimitty, Mouffelin, Nestitus zu 14 und 18 gr., Schottischen Battist, Casimir, Manhester zu 36 gr. bis 1 Rthlr., Engl. und Ostind. Nanquin, wollenen Strümpfen und baumwollenen Unterhosen, schwarzen seidenen Zeugen zu Westen und Einleibern, gedruckten Viquees, Swandowswesten zu 60 gr., Taft, Atlas, Schwarz ½, ¾ und 1 breiten Taften, dammirten neumodigen Umslagetüchern, Madrasbüchern, mouffelinenen Büchern mit gezeigter Gatte ½ und ¾ groß zu 36—60 gr., Futterparchent zu 22 und 24 gr., Schlessischem Leinen, baumwollenem Zeuge zu Säurzen, Kildsch Tücher und Hauben für Damen und Kinder, Fillosh. Taft. Atlas und Glaceebändern und Kunden Egen in allen Farben, Flohren, mechanische Dammenhandschuhen mit und ohne Finger, lebernen Damen- und Herrenhandschuhen, fählernen Seidewiehren, Fingerringe, Strohteller, Damen- und Kinderschuh, erstere zu 48 und 66 gr., Pantoffeln, seidenen und baumwollenen Strümpfen, Herrenschuhen von feinem Calmar, desgleichen Calmar, Strohhüten und sonstigen Waaren mehr. Unter Versicherung der billigsten Preise bitte ich um geneigten Zuspruch.

J. G. A. Köppen von Bremen in der Wohnung des Buchdrucker Stalling am Markte.

6) Da in der alhier am Gericht rechtshängigen Sache der Vormünder des abgelebten Kaufmanns Hornemann nachgelassenen minderjährigen Kindes, Gerb Schmidt und Jacob Herbold, wider die Hornemannschen Bahlmann's Häusern belegenen Hornemannschen Hauses, und des darin obhandenen zur Kramlade gehörigen Gerbts erkannt, und dazu der Termin auf den 3. October Nachmittags um 1 Uhr an des hiesigen Kaufhändlers und Schildwirts Franz Joseph Bahlmann's Behausung angesetzt ist; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, so zu sothanem Ankauf Lust haben, sich am bestimmten Tage, Zeit und Orte können einfinden und die Bedingungen vorher erwachen. Dinstage.

Schade, Gerichtsschreiber.

7) Die Zahl der Delmenhorstischen Gerichtsämter hat sich seit einiger Zeit durch eingeretene Sterbefälle und sonstige Ereignisse vermindert, daß die wenigen hieselbst noch vorhandenen Anwälde der Menge vorkommender Arbeiten Genüge zu leisten außer Stande sind. Das Landgericht sieht sich hiedurch bewogen, dieses öffentlich bekannt zu machen und den Wunsch zu erkennen zu geben, daß einige der im Herzogthum practicirenden Anwälde sich entschließen möchten, baldmöglichst hieselbst ihren Aufenthalt zu nehmen und diejenigen Vortheile sich zu verschaffen, welche ihnen bey angewandtem Fleiß und Geschäftigkeit wird gewähren können.

8) Gerb Böls zu Zwischenahn Curator, des Hausmann Hintich, Möben zu Ohrwege, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, 4 Fächer aus seines Curanden Wohnung mit den Adwerken, Aufwarren und Spannen, welches noch eben so gut wie neu und die Balken 30 Fuß lang und 13 und 14 Zoll □ unter der Hand zu verkaufen; und wird noch angefügt, daß daraus ein ordentliches Kötterhaus gemacht werden kann.

9) A. E. Meyers Erben zu Bremen in der Neustadt vor dem hohen Thore verkaufen in bester Güte und zu billigen Preisen neue Harlemer Blumenwiebeln, sowohl doppelte als einfache, Hyazinthen zur Winterflor bey Hunderten und einzeln, ferner Frühculpen, Tazetten, Narzissen, Crocus, Iris, Jonquillen, Ranunkel und Anemonen.

10) Der Musicant Jäger zu Brake läßt hiedurch einem jeden bekannt machen, daß niemand seiner Ehefrau etwas auf seinen Namen creditiren, auch von seinen ausstehenden Forderungen nichts an dieselbe bezahlen, wie auch keine Kleidungsstücke von ihr kaufen, oder zum Verkauf annehmen solle, weil er für nichts hafte und solches alles als nicht geschehen ansehen will.

11) Ich mache hiemit meinen resp. Freunden und Gönnern ergebenst bekannt, daß ich während des bevorstehenden Michaelismarkts hieselbst keine Feiertage habe, mithin, wie gewöhnlich, mit allen möglichen Sorten von Eilwaaren &c., worunter sich ein schönes in diesen Tagen erst erhaltenes Lager befindet, ausstehen und aus meinem Hause verkaufen werde, und bitte um geneigten Zuspruch. Oldenburg. Goldschmidt.

12) Joh. Christ. Wunderlich aus Neufkirchen bezieht vielen Markt mit einem ansehnlichen Lager von musicalischen Instrumenten von ganz neuer Einrichtung und Güte, als Inventionssöhner und Trompeten, Dis-Trompeten und Posthörner, Flöten von Buchsbaum: Granit- und Ebenholz, auch Traxflöten, Schello's, Bratschen, Violinen, auch alle Sorten sehr guter Violons, Uderas: Violin- und Hordenfalten, er verspricht die billigsten Preise in seinem Logis, bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel auf der Achtersstraße.

(Siehe eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 38. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 19ten September 1803.

13) Die Kaufleute und Spiegel-fabricanten Dorner und Schweizer aus Hamburg verkaufen in diesem Markt alle Sorten von neuemodigen Spiegeln von 1—3 Fuß hoch und nach Proportion breit, in vergoldeten, emailirten und Mahagony-pragmen, auch Lampetten in verschiedenen Dessins. Sie versichern die billigsten Preise in ihrem Logis bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel auf der Katernstraße; sie werden auch in der Woche nach dem hiesigen Markte mit Spiegeln nach Barel gehn und bey v. Tüngeln logiren.

14) Der Glashändler Joh. Nic. Henkel aus Bremen verkauft im hiesigen Markte alle Sorten von verschiedenen Böhmischen Glaswaaren, als Wein-, Punsch-, Champagner- und Biergläser, geschliffen mit und ohne Vergoldung, mit viereckigem und rundem Fuß, auch Weinbouteillen und Caraffen, Porpourris und Blumenvasen, Sallatieres, Plattenagen, Salz- und Dintensässer, Glockenzieher, Nischgläser und Pettschaften in verschiedenen Couleuren, auch Kron- und Tafelleuchter, Hauslaternen mit messingnenem Beschlag, in seinem Logis bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel auf der Katernstraße.

15) Da der Gleslether Unterboogsdiener vacant ist; so wird solches hieburch bekannt gemacht, damit sich taugliche Subjecte dazu bald beyrn Ante melden. Glesleth.

16) Bey Dietrichs in Neustadt-Oldens sind zu bekommen rauhe und geschliffene Legesteine ober Bremer Fluten in allen Größen, als 2, 3, 4 und 5 Viertelellen, die rauhen zu 26 Rthlr. und die geschliffenen zu 30 Rthlr. Gold für 100 Ellen, seine gestreifte eiserne Oefen, Fensterglas in Sorten, Stahl, Stabeisen, eiserne Ad-pte und Kuchenspfannen, Englischer und Braunschweiger Hopfen, wie auch alle Baumaterialien, Gewerz- und Kramwaaren in den möglichst billigen Preisen.

17) Ditmann Brummer bey der Hammerwarder Kirche ist gewillt, sein am Deiche neu erbautes Haus, so zur Wirthschaft und Handlung gut gelegen und eingerichtet, mit einigen Ländereyen dabey, auch allenfalls sein im Kirchdorf bewohntes Haus mit Brau- und Brandweinsgeräthschaft und den dazu beliebigen Ländereyen, auf einige Jahre aus der Hand zu verheuern, und da beyde gute Gebäude sind, auch an der bequemsten Lage, und in dem jetz bewohnten Hause die Wirthschaft und Handlung seit einiger Zeit geführt wird, so können sich des-selbigen Liebhaber zu dem einen oder dem andern am 1. October Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause bey der Hammerwarder Kirche einfinden und gefälligst accordinen.

18) Jemanden sind von seinem Lande 3 Kälber, ein schwarzes Bullenkalb mit weißen Flecken vor dem Kopfe, ein schwarzes mit dito und ein rothbuntes Kuhlalb, vor einigen Tagen weggekommen. Derjenige, der Dierk Dide Jans zu Geydorn hiesigen Nachricht geben kann, erhält eine billige Belohnung.

19) Alle diejenigen, welche dem sel. Schreiber Laun noch schuldig sind, müssen selbiges gegen Michaelis b. J. an den Executor des Testaments Anton Gunther Harbers zum Frischenmoor bezahlen, widrigenfalls er sich genöthigt sieht, ohne Unterschied allen Rechtand gerichtlich anzuklagen. Zugleich erucht er diejenigen, welche noch Forderungen an den sel. Schreiber Laun haben, sich bestalls gegen obgedachte Zeit bey ihm zu melden.

20) Der Doctor Biermann zu Barel läßt am 29. September und wenn solcher Tag nicht zureicht, am folgenden Tage, in des weyl. Herend v. Thülen Wittwen Hause zu Barel verschiedne Möbels und Sachen, auch Silbergeräth, öffentlich meistbietend verkaufen.

21) Jürgen Rücker in Oldenbrock hat ein schwarzbuntes Bullenkalb von seinem Lande eingeschüttet. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Kosten, des Gras- und Futtergeldes bey Gerh. Runge wieder in Empfang nehmen.

22) Liebhaber von saubern und richtigen Abschriften allerhand Arten von Schriften, Rechnungen und Musicalien bitte ich, um viele müßige Zeit in Ansehung des Erwerbes nützlicher auszufüllen, um geneigten Anspruch erbeucht.

23) Carl Steffen zur Alpkanne will sein Haus, welches vor dritthalb Jahren von Brandmauern erst neu aufbauet worden, 36 Fuß lang, 28 Fuß breit, nebst dem dabey befindlichen Garten unter der Hand ver-kaufen. In dem Hause befindet sich eine vollständige Bederey.

24) Auf May 1801 wünscht eine Herrschaft auf dem Lande einen Knecht, welcher grob Brod zu backen versteht, mit Pferden umzugehen weiß, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann. Nähere Nach-richt giebt der Gastwirth Krimme hieselbst, der Copist Mars in Dövelgönne und Heinrich Meiners zum Ham-melwarder Moor.

25) Aufolge des mir gewordenen Auftrags des Churhannoverschen hohen Landesdeputationscollegii zeige ich hieburch an, daß Dasselbe durch mich eine Gelbanteile für die Churhannoverschen Staaten unter sehr vor-theilhaften Bedingungen eröffnet habe, worüber ich den Liebhabern und Theilnehmern das Nähere zu ertheilen bereit bin. Bremen. A. J. Gers. G. J. Sohn, Kaufmann.

26) Es wird der Catholischen Gemeinde hieselbst hieburch angezeigt: daß der Pastor Schulte bey allem Wohlseyn am 17. Trinitatissonntage oder am 2. October, und wahrscheinlich auch noch am 18. Trinitatissonn-tage, die gottesdienstlichen Verrichtungen in ihrem Bethause halten werde. Die sämmtlichen Catholiken werden sich pflichtmäßig harnach einzurichten wissen. Oldenburg.

27) Der Hingießer Hermann A. Spiesse sen. wird den bevorstehenden Rodenkircher Markte mit allen bekannten und möglichen guten Bindwaaren beehren, auch nimmt er alsdann zum Drucken und Färben an, wo-von er auch die Musterbücher bey sich führt, und durch Kunst- und Werkverständige verfertigen läßt, an Lei-nen, Cattun, Mousselin, Seidenzeug, auch ganzen Kleidern u. Die Waare wird in 14 Tagen bis 3 Wochen



fertig und gut geliefert; er steht für die Sicherheit ein, und wird auch den Sonntag vorher vor Kungen Wirths-
hause auf dem Strüchhauser Moor auf ebenfalsge Art ausstehen und empfiehlt sich seinen Freunden und Sön-
nern bestens und bittet um geneigten Zuspruch.

28) Es wird hieby durch öffentlich bekannt gemacht, daß zum anderweitigen Aufsat und Ertheilung des Zu-
schlages des dem Georg Melchior Wilmanns gehörigen zu Falkenburg belegenen Gasthofes, Termin auf den 29.
September angesetzt worden. Liebhaber können sich also besagten Tags Nachmittags um 1 Uhr in des Gaste-
wirths Fittger-Hause in Delmenhorst einfinden.

29) Diejenigen, welche von Johann Anton Witthus zu Dingstraße Holz und sonstige Sachen in Verwahr-
ung genommen haben, müssen mir solches in den nächsten 8 Tagen anzeigen, wenn sie nicht als Entwender be-
trachtet werden wollen.

30) Der Hausmann Burchard Schröder zu Neuenbrock macht hieby durch bekannt, daß der auf den 7. Oct.
zum Verkauf seiner Stelle angesetzt Termin weiter hinausgesetzt und ein neuer Termin nächstens bekannt ge-
macht werden soll.

31) Ein sehr angenehmer gelegener gut eingerichteter Garten außer dem Eversten Thor ist aus der Hand
zu verheuern. Nachricht giebt der Friseur Meyer hieselbst.

32) Des Joh. Gerh. Paradies Kinder zuständige Schmiede mit Geräthschaft in Ellwürden hat der Vor-
mund Hinrich Stolle dasebst noch zu verheuern.

33) Zwey Violinen und Bogen nebst Musikalien, einen Reisekoffer, Schlafbank, Schlaguhr und einen
gut hamburger Fabrik habe ich, um Raum zu gewinnen, für ein Billiges zu verkaufen. Gerdsen am Markte.

34) Auf dem Sandgute Pahn sind eßbare Karpfen, das Pfund zu 15 gr. Gold, bey dem Jäger Roth-
meyer zu erhalten.

35) Die Vormünder über wehl. Joh. Fr. Krmanns Tochter, Bargmann und Küken zu Burchave, haben
gegen den 1. December 500 Rthlr. zinsbar zu belegen.

36) Der Colmarer Schuljurat Anton Günther Timme hat gegen Martini 241 Rtl. 14 gr. zinsbar zu belegen.

37) Eine gesunde und arbeitsame Person, die ihre Entbindung gleich nach Michaelis erwartet, wünscht
einen Ammenbienst zu erhalten. Nachricht giebt die beeidigte Hebamme Syring.

38) Hinrich Ammermann und Jacob Okenborff haben gegen Martini 17 Rthlr. zinsbar zu belegen.

39) Da dem Kirchenboten Hinrich von Tienen zu Gilsbeth die Todtentau, welche von 4 Faden zusam-
mengeklagen und 18 Fuß lang sind, bey der Kirche und vom Kirchhofe weggenommen und wahrscheinlich ge-
stohlen sind, so titulirt er den Nehmer für einen Dieb und erkennt ihn für einen infamen Schul- und Kir-
chenräuber.

40) Der Ganzlist Erdmann hat für das Kloster Blankenburg und sonst in Commission verschiedene Cas-
paltien zinsbar zu belegen, die theils jetzt, theils auf Michaelis, und theils um Martini gegen Anweisung der
Sicherheit in Empfang genommen werden können.

41) Extra feine Farbekasten in Cedernholz mit 12 auserlesenen Couleuren Lusch zu 2½ Rthlr., Holländ.
und Engl. Bienenweiß, Cremiger Weiß, Königsgeßel, Neutlau, Mineralgelb, Berliner Blau, Caput mortuum,
Englisch Braunroth, ganzen und gemahlenen Oker, Berliner Wachsinctur in Gläsern von 2 Loth mit einem Ge-
brauchssetzel zum Färben der Seide, Wolle, Leinen und baumwollenen Zeuge, 9 gr. das Glas, hinreichend zu
3 Pfund Stärke, Macronen, Hallische Stärke, Eiergrüge, gelber und weißer Wachsstock sind bey mir zu haben.
Ich übernehme auch alle Commissionen in Steinen, als Sellinger Dehlsteine, Afrak- und Mühlesteine,
von lesten sind noch 3 Stück, als 1 Lieger von 7 Fuß und 12 Zoll dick, und 2 Käufer von 5 Fuß, und 12
Zoll dick; sie sind auf meinem Hofe zu besehen. Auch über Brunnen- und Schliffsteine, Pferde- und Schweine-
Krippen sind mir portofreie Aufträge angenehm.

Friedrich Ludwig Ristenpart,

auf der Bleiwerkfabrik ohnweit dem Hohenthor in Bremen.

42) Es soll der neue Anwachs von dem Friedrich Augusten Groden, welcher pl. n. 576 Matten, jedes
zu 120 zwanzigfüßige Quadratruthen gerechnet, enthält, am 17. October zur bestmöglichen Bedeckung meist-
bietend erbpachtet werden. Die Liebhaber werden sich bes. an dem gedachten Tage Morgens um 9 Uhr
vor der Regierung einfinden, und nach den vorzulegenden Conditionen, welche auch vorher bey dem Commis-
sions-Registratur Cordes eingesehen und mit den Profilen des Deichs gegen die Gebühren abschriftlich von demselben
mitgetheilt werden können, bieten. Feber, aus der Bedeckungs-Commission, den 30. August 1803.

Todes-Anzeige.

Am 14. September starb unsere gute Mutter Helene Catharine Karelmann, geb. Mühlfeldt, im 60sten
Jahre ihres Lebens, welches wir hiemit unsern Verwandten und Freunden unter Verdittung aller Beyleidsbe-
zeugungen bekannt machen. Oldenburg und Tossens.

Der Verstorbene Kinder.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werserzell-Seider beim Herzogl. Zollamte zu
Etsbeth auch in Golde mit 4½ Procent Aagio gegen N. 2 extrahirt werden.

Bermöge Decrets der Herzogl. Regierungs-Ganzlen vom 13. September ist Martin Mabe zu Altenesch,
wegen des erwiesenen und geständigen Falls mit ztänzigem Gefängnis bey Wasser und Brod, zu belegen, und
das Landgericht in Delmenhorst beauftragt, diese Strafe dort vollstrecken zu lassen.

Bermöge Regierungsdecrets vom 15. September ist Joh. Detert Lammers aus Altenorte, weil er seiner
Brodherrschaft mehrere Sachen entwendet und zu seiner Flucht fremde Pferde von der Weide benützt, auch hier-
zu den Gerd Dtmanns zu Nor-lob verleitet hat, zu wöchentlichem Gefängnisstrafe, die letzten 14 Tage ab-
wechselnd bey Wasser und Brod, auch in ½ der Untersuchungskosten verurtheilt; dem gedachten Gerd Dtmanns aber
keine erlittene Haft zur Strafe angerechnet, und ½ der Untersuchungskosten aufgelegt.

